

Pfeffel, Gottlieb Konrad: Alinens Mann, der alte Jahn (1761)

- 1 Alinens Mann, der alte Jahn,
- 2 Trug immer einen Talisman
- 3 Am Hals. Warum? Das fiel Alinen –
- 4 Er konnte zwier ihr Vater seyn –
- 5 Beym Schlafengehn zu fragen ein.
- 6 Es ist, sprach er mit schlaun Mienen,
- 7 Ein Talisman der Fruchtbarkeit,
- 8 Und machte schmunzelnd sich bereit
- 9 Ihr einen derben Kuß zu geben.
- 10 Doch nun sieht er bey Kerzenlicht
- 11 Auf ihrer Brust ein Bildchen schweben;
- 12 Er hatte gleich die Brille nicht,
- 13 Sie hätt ihm sonst in allen Zügen
- 14 Des jungen Neffen Angesicht
- 15 Entdeckt. Was hast du, Kind, hier liegen?
- 16 Sprach Jahn. Sie schwieg voll Schüchternheit.
- 17 Ists etwann auch, mein trautes Weibchen,
- 18 Ein Talisman der Fruchtbarkeit?
- 19 Getroffen! rief das fromme Täubchen.

(Textopus: Alinens Mann, der alte Jahn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62771>)